

Agrokunststoffe

Steckbrief

„Agrokunststoff“ umfasst alle Kunststoffe, welche auf der Basis nachwachsender Rohstoffe hergestellt werden. Alternative Bezeichnungen sind zum Beispiel: „Biokunststoff“ oder „bio-basierte Kunststoffe“.

Das Merkblatt zeigt die Herstellung und Marktentwicklung von Agrokunststoffen auf. Im zweiten Teil werden die Vor- und Nachteile im Vergleich mit Kunststoffen aus fossilen Rohstoffen diskutiert und beurteilt.



Abkürzungen

PA	Polyamid
PE	Polyethylen
PET	Polyethylenterephthalat
Bio-PET 30	30 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen, Rest fossil
PLA	Polylactid
PP	Polypropylen
PS	Polystyrol
PVC	Polyvinylchlorid
TPS	Thermoplastische Stärke
IfBB	Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe

Marktentwicklung

Die Entwicklung neuer Materialien geht stetig weiter. Investiert wird insbesondere in die Entwicklung von PET, PE, PA auf Basis nachwachsender Rohstoffe. Der Verband «European Bioplastics» gehen davon aus,

dass 2019 ungefähr 80 Prozent der agrobasierten Kunststoffe sogenanntes „Bio-PET 30“ sein wird. Dieser Trend zeigt sich auch in der aktuellen Studie des Marktforschungsinstituts Ceresana.com (Auflage 4): „Bio-PE oder Bio-PET auf Zuckerrohrbasis dominieren den Markt“. Beide Produkte sind zwar nicht biologisch abbaubar, dafür lassen sie sich analog der herkömmlichen PE bzw. PET Produkte sehr gut recyceln. Im Zentrum stehen dabei die Flaschen. Nach einer Schätzung des IfBB aus dem Jahr 2014 werden 51.4 Prozent des Agrokunststoffes für Flaschen (Kosmetik, Reinigungsmittel, Getränke) verwendet.

Eine abnehmende Entwicklung zeigt sich für PLA. 2014 betrug der Anteil PLA der gesamten Agrokunststoffproduktion noch 12.2 Prozent. Für 2019 wird nur noch ein Anteil von 5.6 Prozent geschätzt (IfBB, 2015).

Die Entwicklung der momentan am meisten verwendeten Agrokunststoffen wie PLA und stärkebasierte Gemische wird in den Berichten des IfBB eher als rückläufig eingeschätzt. Neue Ausgangsmaterialien wie Kunststoffe aus Abfallprodukten (z.B. aus Chicorée-Wurzeln) werden erfolgreich auf den Markt gebracht.